



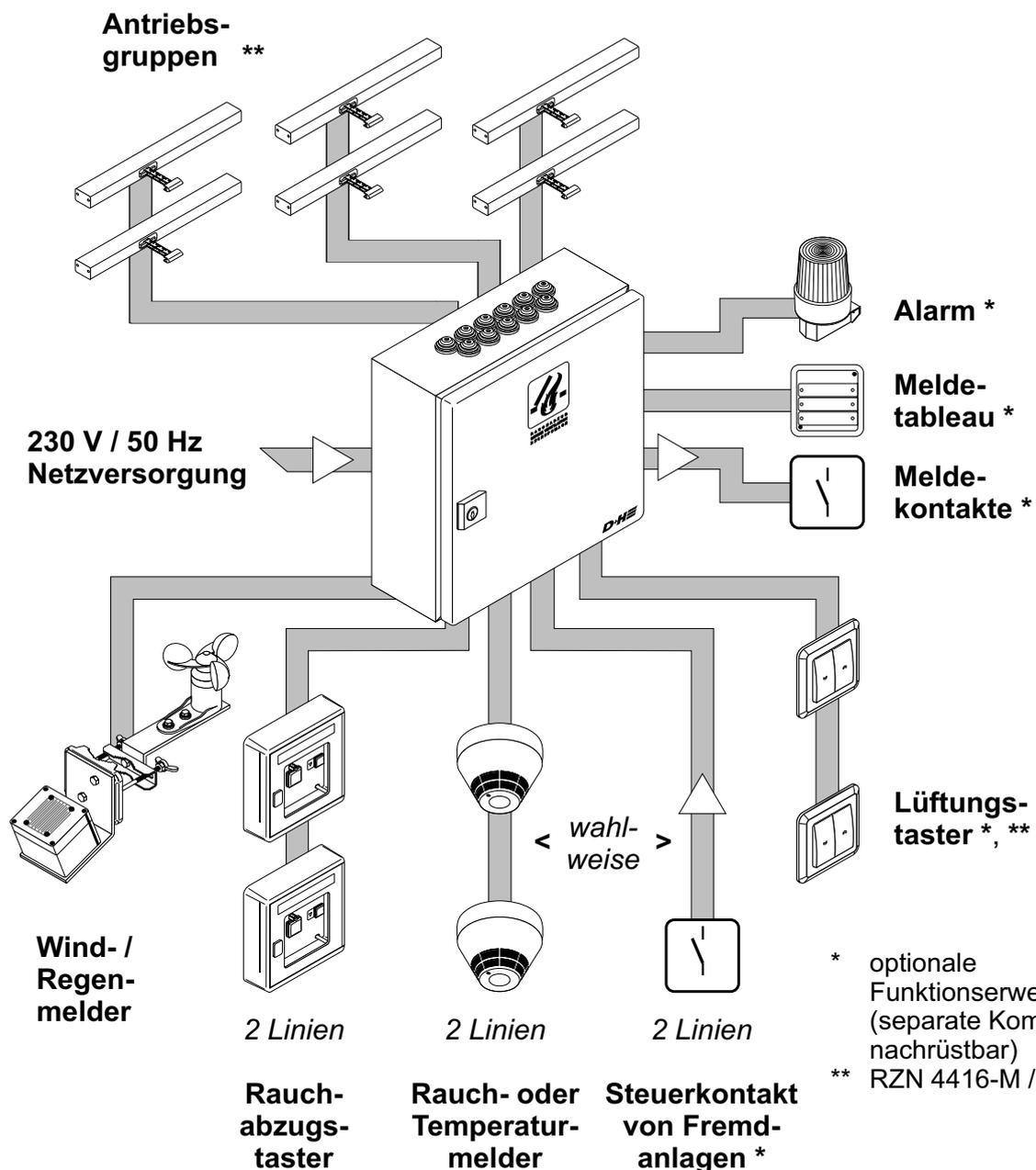
Rauchabzugssystem RZN 4416-M

Installation

**Sicherheitsanlage, schützt Menschenleben und Sachwerte!
Anschluss, Montage und Funktionsprüfung durch einen
vom Gerätehersteller autorisierten Fachbetrieb.**

Grüne Kontrolldioden in den Tastern müssen ständig leuchten,
anderenfalls siehe Hinweise zur „Inbetriebnahme“.

Netzausfall sofort beheben. Notversorgungszeit 72 Stunden.



99.823.21 1.0/06/06

Inhalt

Wartung / Garantie / Piktogrammerklärung	2
Technische Daten / Akkumulator Kontrolle TID	3
Einleitung	4
Ansicht Grundplatine RZN 4416-M	5
Antriebe und Rauchabzugstaster	6
Leitungsverlegeplan	7
Anschlusskabel	8
Anschlusspläne	9-15
Inbetriebnahme	16
Kodierung Linie/ Gruppe/ Zentrale	17-19
Überprüfung	20

Wartung

Einmal jährlich durch eine durch den Gerätehersteller autorisierte Fachfirma.
Prüfplakette erneuern, Kontrollbuch führen.

Es sind jeweils die aktuellen D+H Wartungshinweise maßgebend.

Ein von D+H autorisierter Fachbetrieb erhält diese automatisch und wurde von D+H speziell geschult diese Wartungen fachgerecht durchzuführen.

Bei der Wartung sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Äußere Begutachtung / Inspektion der Systemkomponenten
- Messung der Isolationswiderstände
- Überprüfung aller relevanten Spannungsversorgungseinheiten
- Funktionsstest der angeschlossenen Systemkomponenten
- Protokollierung der fachgerechten Wartungsausführung und Kennzeichnung gemäß Vorgaben

Garantie

Auf alle D+H-Artikel erhalten Sie **2 Jahre** Garantie ab belegter Übergabe der Anlage bis max. 3 Jahre nach Auslieferungsdatum, wenn die Montage bzw. Inbetriebnahme durch einen von D+H autorisierten **Service- und Vertriebspartner** durchgeführt wurde.

Bei Anschluss von D+H-Komponenten an Fremdanlagen oder Vermischung von D+H-Produkten mit Teilen anderer Hersteller erlischt die D+H-Garantie.

Piktogrammerklärung

	RWA - Alarm
	Zentrale O.K.
	Netzversorgung
	Lüftungstasterfunktion "AUF"
	Lüftungs- / RWA - Tasterfunktion "ZU"
	Störung
	Ladespannungsregler
	Erdschluss
	Regler für AUF-Laufzeitbegrenzung
	Regler für Lüftungszeitbegrenzung
	Sicherung
	Reset

Technische Daten

Nennspannung	: 230VAC, 50Hz
Nennleistung	: 500VA
Störemission	: EN 50081-2, EN 55022
Störfestigkeit	: EN 50082-1, EN 61000-4-2 bis -6, EN 50204
Schutzklasse	: I
Temp-Bereich	: -5 bis + 40 °C
Schutzart	: IP 54
Betriebsart	
- Überwachung	: Dauerbetrieb
- Alarmzustand / Lüftung	: Kurzzeitbetrieb
Ausgangsspannung	: 24VDC / Restw. <10%
zul. Ausgangs-	
- Nennstrom	: 12,8A
- Abschaltstrom	: 16A

24 V - Notversorgung

Notversorgungszeit: 72 Stunden

Nur VdS - zugelassene Akkumulatoren verwenden!

2x 12V / 7,0 Ah \pm 15%

Bei Anschluss von D+H Alarmmitteln:

2x 12V / 12 Ah \pm 15%

Akkumulator Kontrolle TID

T **Temperaturgeführte** Ladung des Akkumulators

I **Impedanzmessung**

Der Innenwiderstand des Akkumulators wird zyklisch gemessen

Wird z.B. ein tiefentladener Akkumulator an die Zentrale angeschlossen

= Störung (LED auf Platine)

D **Discharge control** > Entladungskontrolle

Bei Netzausfall und einer Tiefentladung des Akkumulators schaltet sich die Zentrale ab. In diesem Fall ist kein Rauchabzug mehr gewährleistet. Auch eine Störung wird in diesem Fall nicht mehr angezeigt.

Einleitung

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA´s) sind sehr wichtige Elemente des baulich vorbeugenden Brandschutzes.

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sind Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes. In einem Brandfall erfüllen sie wichtige Funktionen: Schutz von Menschenleben durch Schaffung einer rauchfreien Schicht, wodurch Rettungswege für die Feuerwehr freigehalten werden. Folgeschäden durch Brandgase werden vermindert und somit bleiben oft beträchtliche Sachwerte vor der Vernichtung bewahrt. Die Voraussetzung hierzu ist, dass die Anlagen in einem Brandfall absolut zuverlässig funktionieren. Als Errichter dieser Anlagen sind nur Elektrofachbetriebe mit einschlägigen Erfahrungen im Gefahrenmeldeanlagenbau oder RWA-Fachbetriebe mit Elektrofachkräften zugelassen. Nur diese können die Verantwortung für die Funktion übernehmen und eine Produkthaftung für die ganze Anlage sicherstellen (siehe Produkthaftungsgesetz BGBL.I S.2198 und BGB (Körperverletzung, Schadenersatz)).

Eine regelmäßige Wartung und Überprüfung der Funktionsbereitschaft ist daher unerlässlich und sicherzustellen. Gefordert werden diese Leistungen nach den Vorschriften des DIN, der VdS Schadenverhütung GmbH und den jeweiligen Ordnungsbehörden. Es wird empfohlen, Wartungsarbeiten nur durch autorisierte Fachbetriebe durchführen zu lassen.

Nur eine regelmäßige und fachgerechte Wartung bringt die notwendige und dauerhafte Funktionssicherheit.

Die von der **D+H Mechatronic AG** hergestellten und vertriebenen RWA-Anlagen und Anlagenteile dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe installiert und gewartet werden. Zu diesen autorisierten Fachbetrieben gehören alle **D+H Mechatronic AG** Service- und Vertriebspartner, die durch regelmäßige Werksschulungen ihre Qualifikation und Erfahrung sicherstellen.

RWA-Anlagen müssen gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 10.2, sowie VDE 0833 Teil 1 Abs. 5.3.4 für Gefahrenmeldeanlagen und den Herstellerrichtlinien einmal im Jahr durch autorisierte Fachbetriebe gewartet werden.

Gemäß DIN VDE 0108 Teil 1 Abs. 9.1.1 müssen Akkumulatoren der Notstromversorgung (Bleiakkumulatoren) halbjährlich durch eingewiesene Personen überprüft und jährlich durch Fachfirmen gewartet werden. Für die in den **D+H Mechatronic AG** RWA-Anlagen eingesetzten Akkumulatortypen müssen VdS-Zulassungen vorliegen und von der **D+H Mechatronic AG** für den Einsatz in den RWA-Anlagen freigegeben sein. Gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 10.2 müssen die Prüfungen in einem Betriebsbuch vermerkt werden, welches der Betreiber / Bauherr auf Verlangen dem VdS bzw. der Bauaufsichtsbehörde vorlegen muss. Dieses Betriebsbuch ist bei der **D+H Mechatronic AG** erhältlich (Art.-Nr.: 68.700.13)

Durchgeführte Wartungen müssen anhand einer **D+H Mechatronic AG** Wartungs- und Prüfbestätigung nachgewiesen werden.

Wichtige Vorschriften

Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VdS 2221, VDE 0100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA-Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluss.

Antriebe

RWA-Öffnung:

Durch die RWA-Öffnung sollen im Brandfall die Rauchgase möglichst ungehindert abströmen können.

Laut den einschlägigen Vorschriften müssen die Öffnungen immer im oberen Bereich des Gebäudeteils platziert werden.

Die RWA-Öffnung kann sowohl in der Wand, als auch in der Decke eingebaut werden.

Für die optimale Wirkung der RWA-Anlage ist die Größe, Art und Anordnung der Öffnung von entscheidender Bedeutung.

Dabei sollten weder der Fensterflügel selbst, noch bauliche Gegebenheiten, wie z.B. Mauervorsprünge o.ä., das Ausströmen behindern.

Die Mindestlüftungsfläche ist durch die gesetzlichen Bestimmungen und die baulichen Gegebenheiten vorgegeben. Abhängig von der LBO beträgt die Rauchabzugsöffnung mind. 1m² oder 5% der Grundfläche.

Die berechneten RWA-Öffnungsgrößen müssen jeweils mit der zuständigen Brandschutzbehörde abgestimmt werden.

Bei Fensterflügeln, die nach innen öffnen ist zu beachten, dass diese nicht in Flucht- oder Rettungswege hineinragen und diese behindern.

Einbau der Antriebe:

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten bei der Auswahl der Antriebe, entnehmen Sie bitte die Einbauhinweise hierfür der jeweiligen Gebrauchsanleitung des Antriebes.

Achtung: Wenn Gruppen-DIP-Schalter 8 auf ON, wird der Rauchabzug gemäß VdS 2581 30 Minuten lang alle 2 Minuten mit einem AUF-Impuls angesteuert. Hierzu muss der Antrieb blockadesicher gemäß VdS 2580 Absatz 4.7. sein. Alle D+H-Antriebe erfüllen diese Voraussetzung. Anderenfalls ist der Gruppen-DIP-Schalter 8 auf OFF zu schalten.

Rauchabzugstaster

Montageort(e):

Max. 8 RT-Taster anschließbar.

Die Hauptbedienstelle ist gem. VdS 2221 im Erdgeschoss zu montieren.

Die Nebenbedienstelle ist gem. VdS 2221 in allen anderen Geschossen zu installieren. Die Taster so anbringen, dass sie jederzeit zugänglich und gut sichtbar sind.

Montagehöhe:

1,5m über OKFF.

Befestigung:

Mit Dübelschrauben 4,5 x 40mm diagonal, oder direkt auf 55mm UP-Dose mit 2 Schrauben.

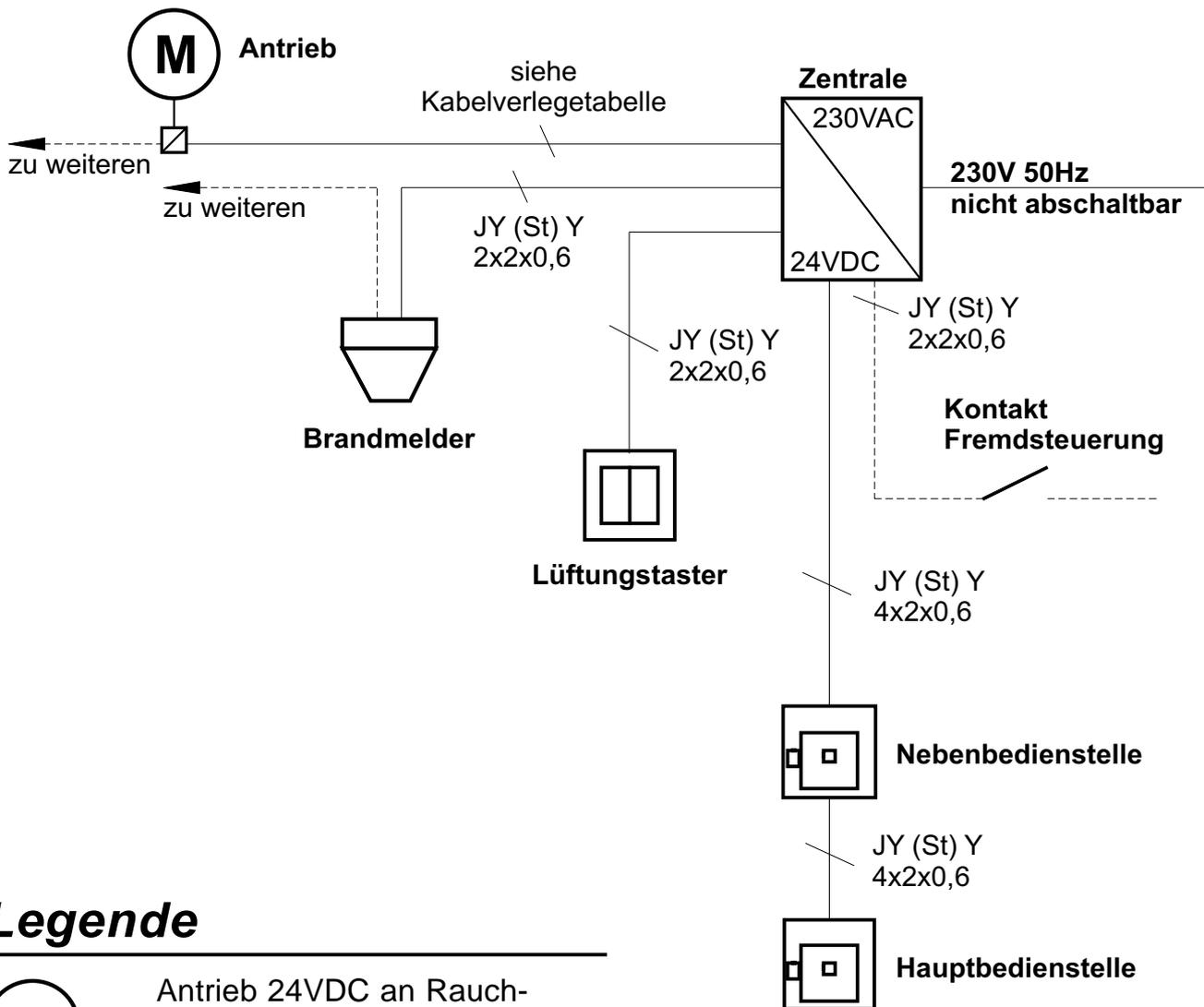
Gehäusefarbe:

Standard: tieforange (RAL 2011), gem. VdS 2592

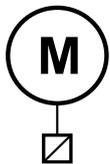
Es können aber kommunal abweichend andere Farben (z.B. grau, blau, gelb, rot) gefordert werden.

Wenden Sie sich an Ihren D+H-Partner.

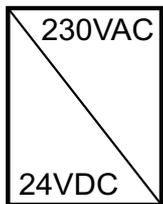
Leitungsverlegeplan (Muster)



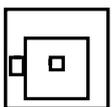
Legende



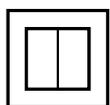
Antrieb 24VDC an Rauchabzugsklappe (Leitung siehe Symbole oben, in einer UP - Verteilerdose enden lassen).



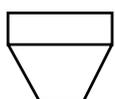
RZN Auf- oder Unterputz (230VAC / 24VDC) in der Nähe der RWA - Klappe.



Rauchabzugstaster (RT43-H/N) AP 24VDC ca. 1,5m über OKFF (bauseits 55mm UP - Dose)



Lüftungstaster 24VDC (z.B. LT 43) ca. 1,2 über OKFF (bei UP bauseits 55mm UP-Dose)



Brandmelder 24VDC (FO 1362 oder FT 1262)

230 V - Versorgung

Separaten Stromkreis vorsehen.
Sicherungen kennzeichnen.
Schutzkappe über Netzklemme auf Zentralen Grundplatine stecken.
Anschlusskabel: NYM-I 3x1.5
Anschlusswert: 500 VA

Schwachstromleitungen

Getrennt von Netzleitungen verlegen und einführen.
Kabel und Klemmdosen rot kennzeichnen.

Kabel für D+H-RWA-Systeme

Die Rauchabzugszentrale dient zum Öffnen von Rauchabzugsvorrichtungen, die durch thermischen Auftrieb arbeiten und durch automatische Branderkennungseinrichtungen (Thermomelder, Rauchmelder) im Frühstadium eines Brandes automatisch oder mit RWA-Taster manuell auslösen und in der geöffneten Stellung ohne weiteren Energiebedarf verbleiben. In diesen Fällen ist ein Funktionserhalt der elektrischen Leitungsanlagen nur im Frühstadium des Brandes erforderlich. Gemäß DIN 18232 Teil 2.7.2.4 ist eine gesicherte Leitungsverlegung mit Schutz vor mechanischen Beschädigungen erforderlich.

Steuerkabel (Gruppe):

Kabel von der RWA-Zentrale zum Anschluss des Antriebes (Die Antriebsleitungen haben eine Überwachungsader, in die Branderkennungselemente (Thermomaximalmelder z.B. THE) eingeschleift werden können):

- Sicherheitsleitung, mit Funktionserhalt ... E30, gemäß DIN 4102* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

Meldekabel (Linie):

Die Meldekabel sind auf Kurzschluss und Unterbrechung überwacht.

Wenn Linien-DIP-Schalter 3 auf ON wird bei einer Störung die Öffnungseinrichtung automatisch angesteuert und fährt auf.

RT-Taster-Kabel und Kabel von automatischen Meldern:

- Schwachstromschlauchleitung YR 6 x 0.8 oder
- Installationskabel JY(ST)Y 4 x 2 x 0.6

Kabel durch nicht überwachte Bereiche:

Wenn Motorleitungen durch nicht überwachte Gebäudeteile verlegt werden, kann ein zeitlich erhöhter Funktionserhalt des Kabels gefordert werden.

- Sicherheitsleitung mit Funktionserhalt ... E90, gemäß DIN 4102* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

(Siehe Beiblatt 1 zu DIN VDE 0108)

** Hinweis: Aufgrund der Vielfalt am Markt sind keine Typenbezeichnung für diese Kabel angegeben. Erfragen Sie diese bitte bei Ihrem D+H Partner.*

Leitungslängen und Querschnitte:

Die angegebenen Aderzahlen und Querschnitte beziehen sich nur auf die benötigten Leitungen. Bei Verwendung einer Leitung mit Schutzleiter (grün/ gelb) wird dieser nicht mitgezählt und darf nicht beschaltet werden.

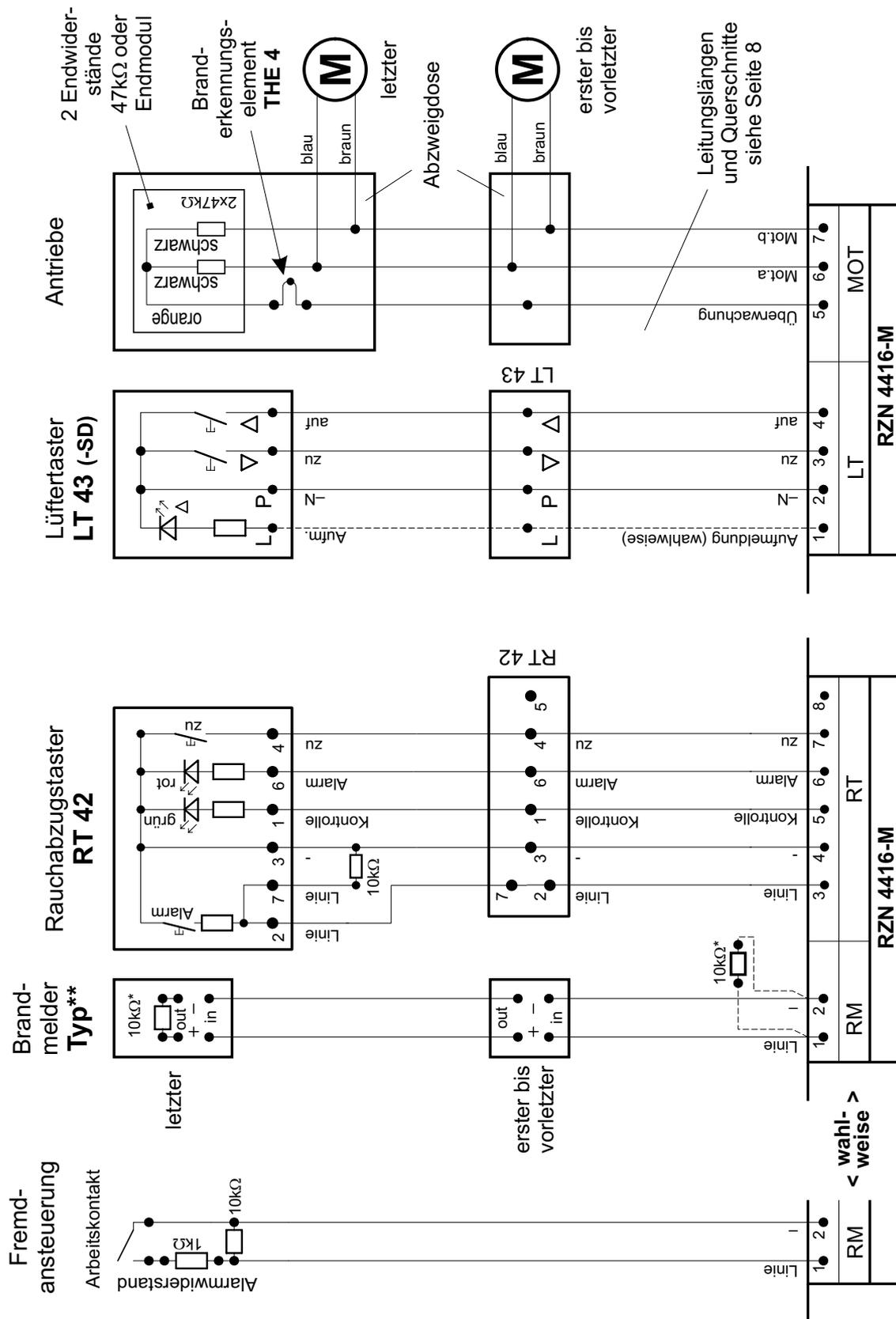
pro Gruppe/ per group																		
Antriebe / drives	0,5A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
	1A		1		2		3		4		5		6		7		8	
	3 x 1,5mm ²	240	120	80	60	48	40	34	30	26	24	21	20	18	17	16	15	m
	3 x 2,5mm ²	400	200	130	100	80	65	55	50	44	40	36	33	30	28	26	25	m
*	5 x 2,5mm ²	800	400	260	200	160	130	110	100	88	80	70	65	60	56	52	50	m

$$\text{Querschnitt (mm}^2\text{)} = \frac{\text{einfache Kabellänge (m)} \times \text{Anzahl der Antriebe}}{80^{**}}$$

* 2 Adern je Antriebsleitung parallel schalten.

** Gilt nur für Antriebe mit 1A Antriebsstrom. Für Antriebe mit 0,5A Antriebsstrom „160“ und für Antriebe mit 0,35A Antriebsstrom „230“ einsetzen.

Standardanschluss mit RT 42



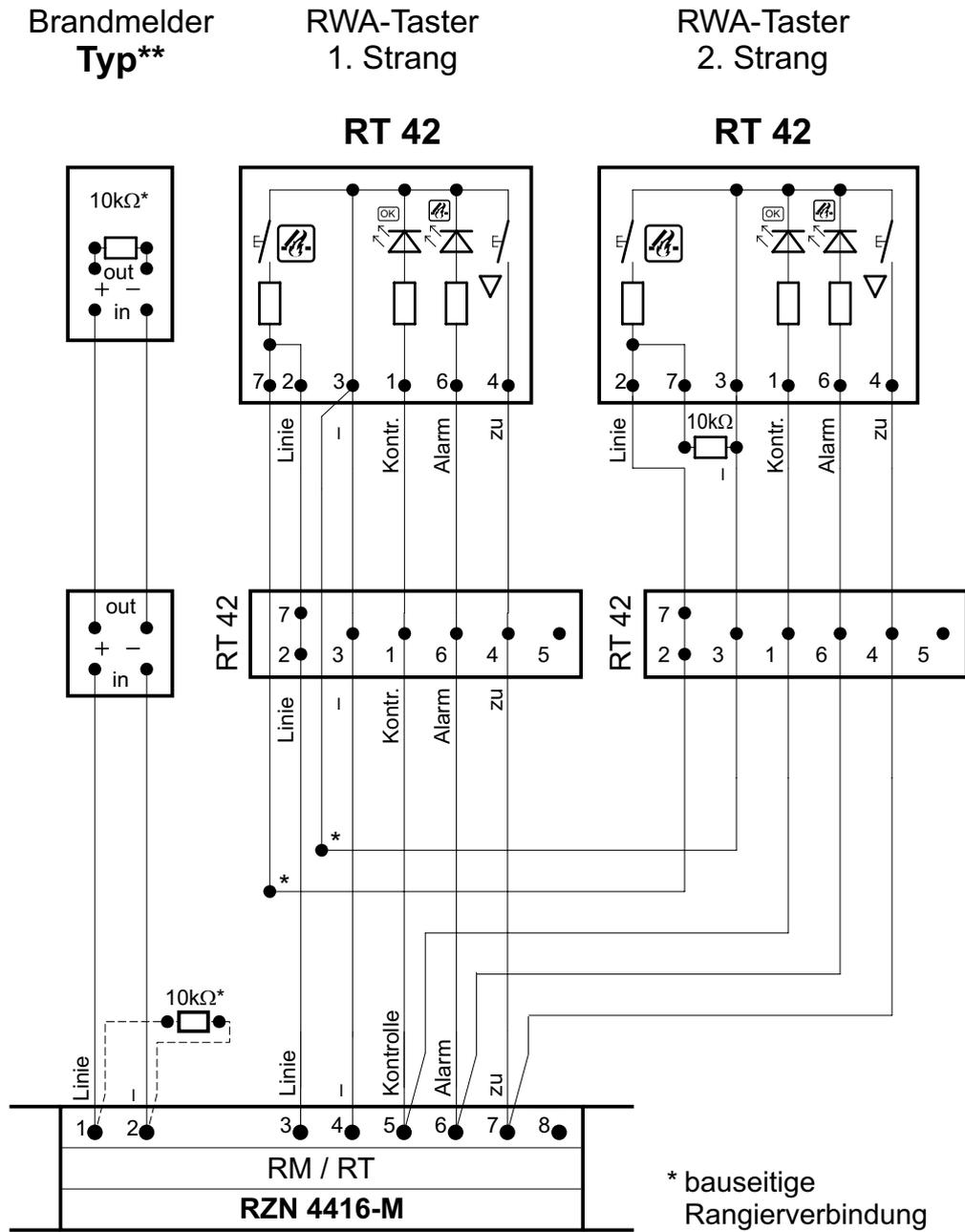
* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklemt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

** Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (siehe S.7).

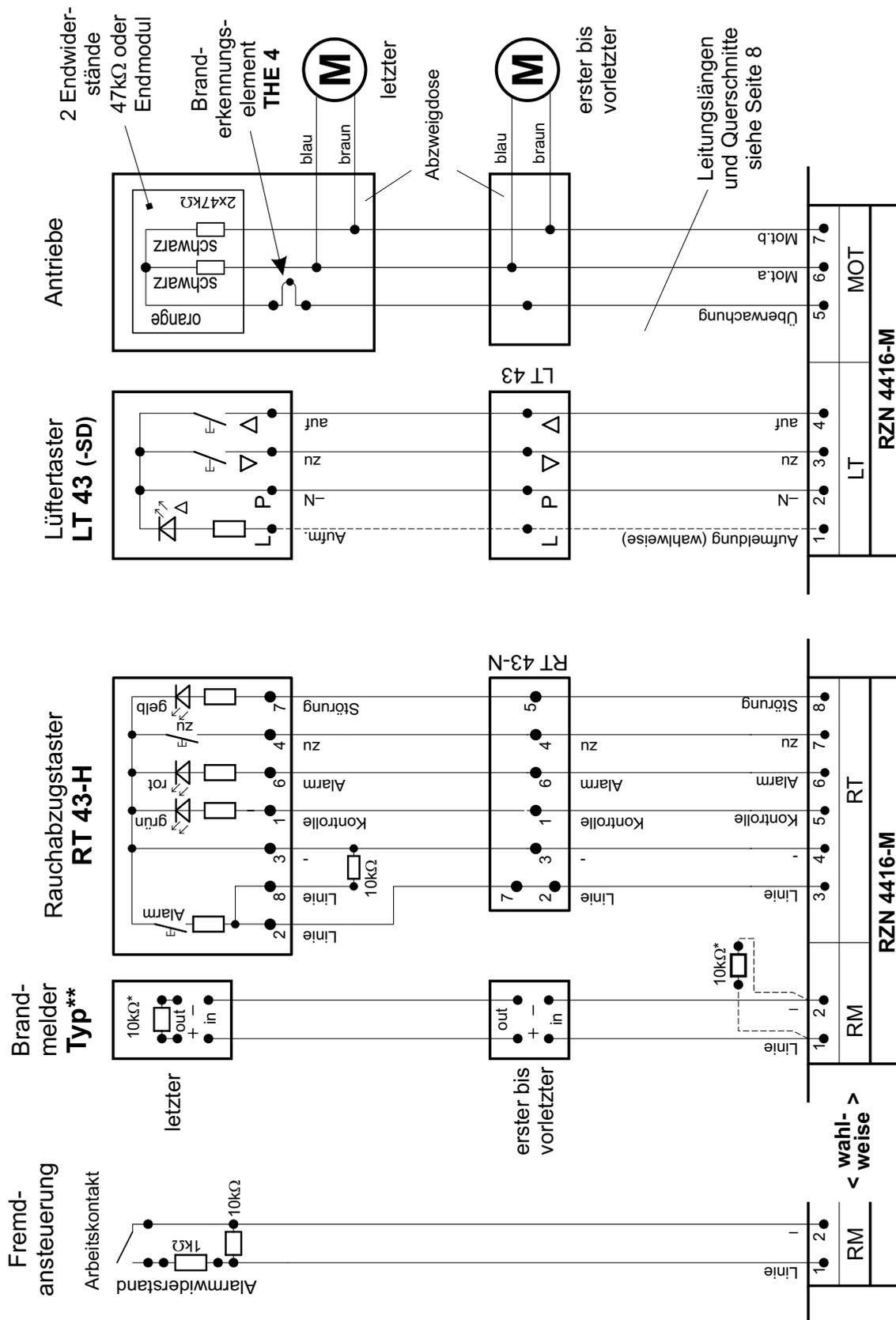
Parallelanschluss von RWA-Tastern - RT 42



**Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.7).

Standardanschluss mit RT 43-H/-N



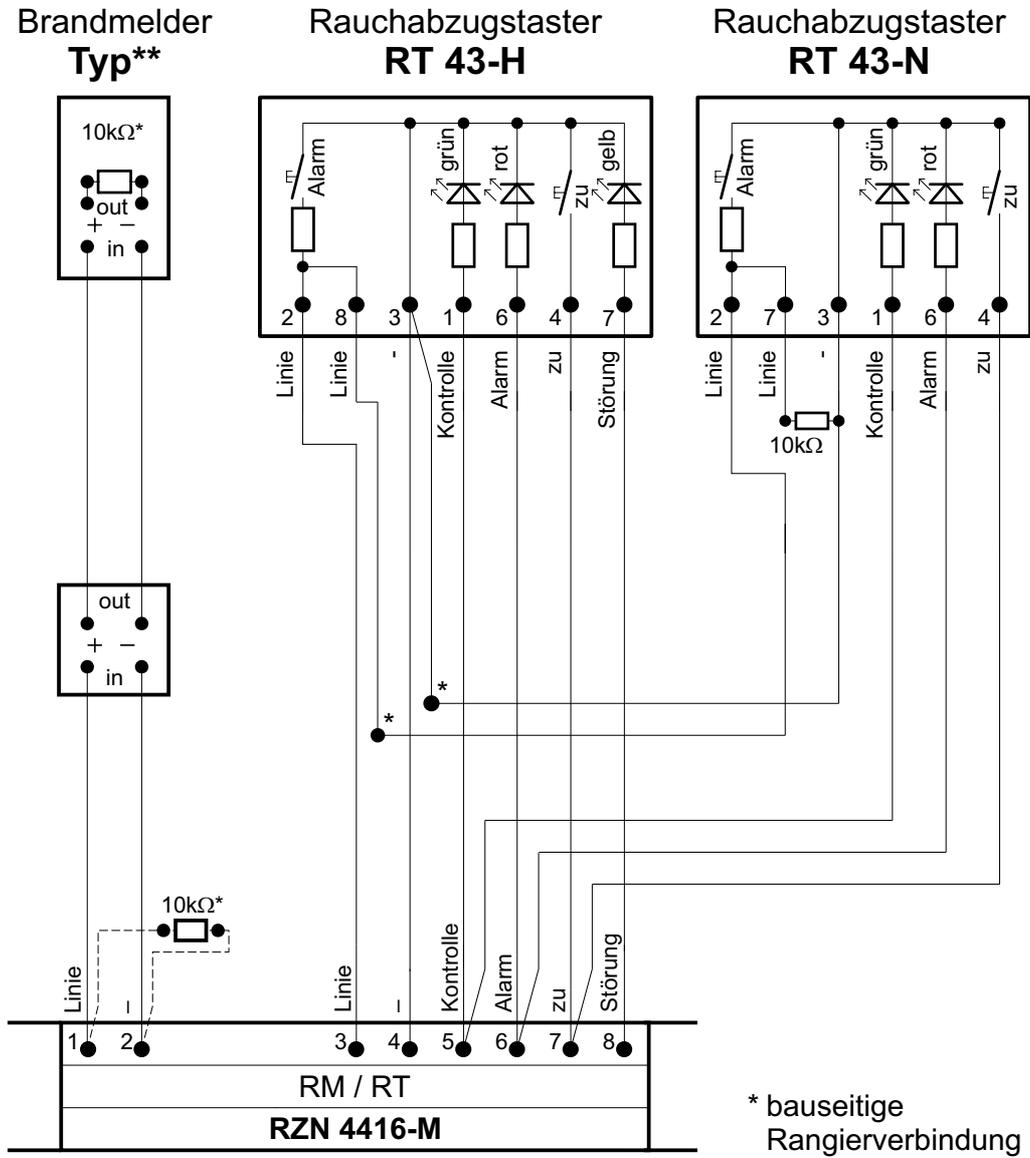
* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklebmt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

** Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.7).

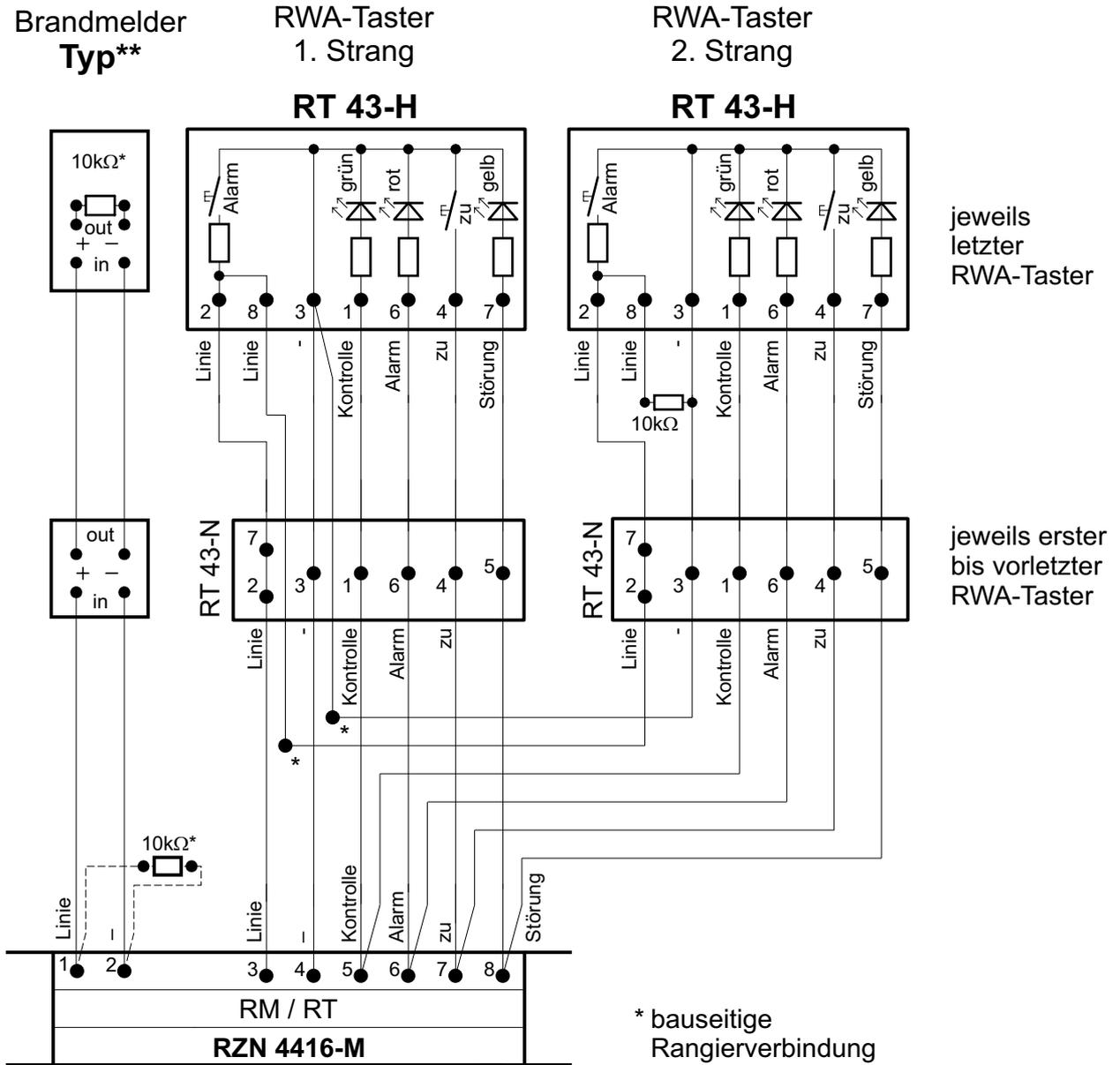
Parallelanschluss von RWA-Tastern - RT 43-H/-N



** Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.7).

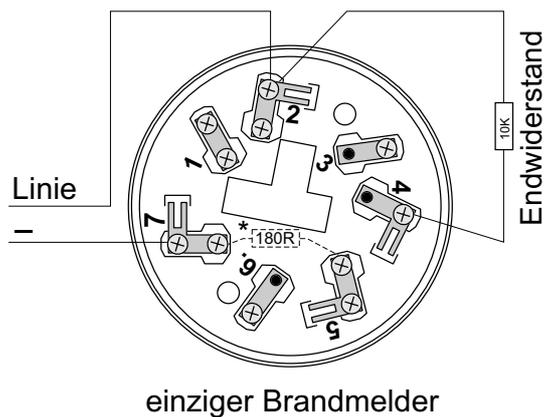
Parallelanschluss von 2 x 2 RWA-Tastern - RT 43-H/-N



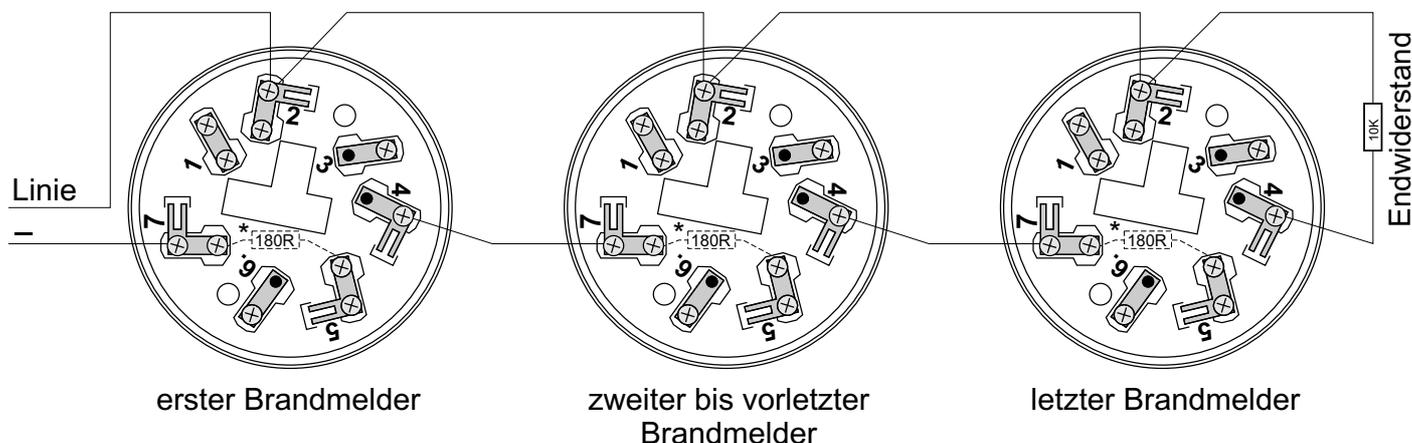
** Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.7).

Anschluss eines Brandmelders

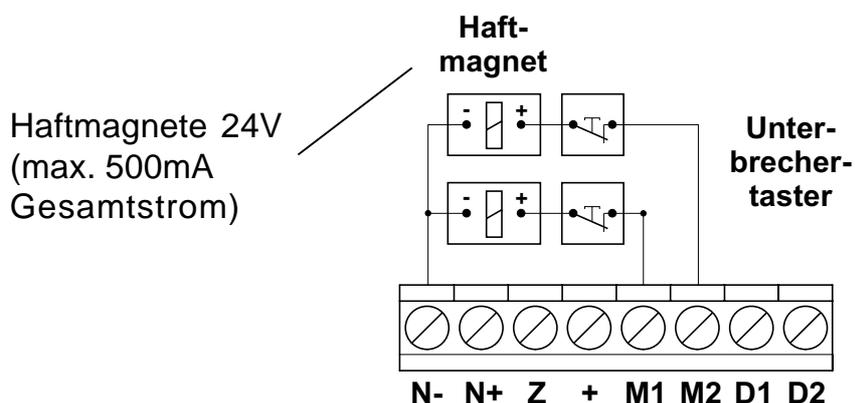


Anschluss mehrerer Brandmelder



* Bei Verwendung von Linienschaltungen mit 2-Melder-Abhängigkeit darf der Widerstand nicht eingesetzt werden!

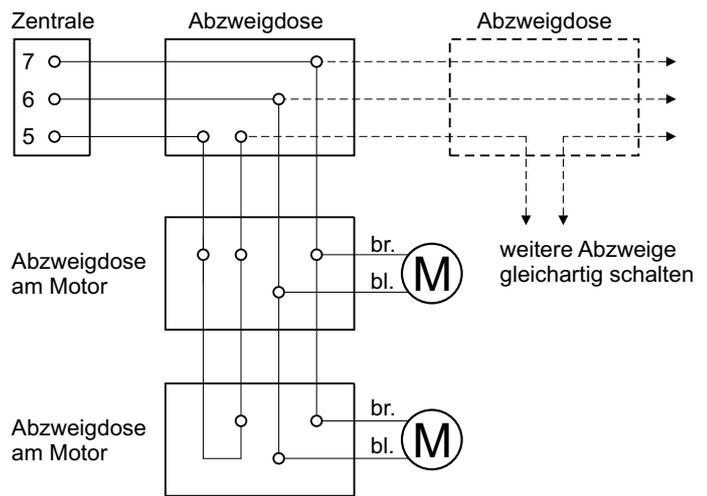
Anschluss von Haftmagneten an RZN 4416-M



Anschlussbeispiele

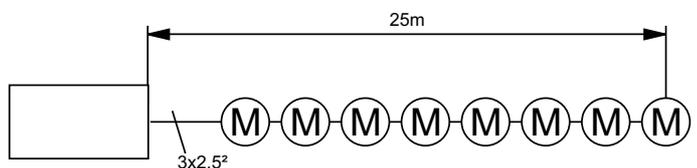
Anschluss bei Leitungsabzweig:

Versorgungsadern **Mot a / Mot b** zweigen parallel ab, **Überwachung** wird durch alle Kabel bis zum Gruppenende durchgeschleift.



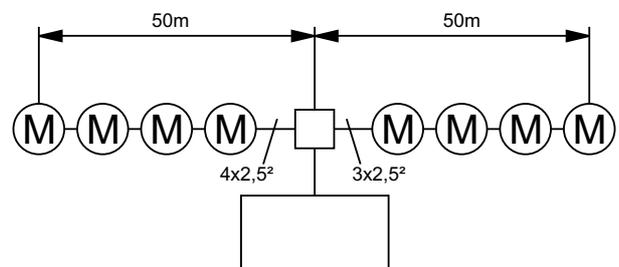
Beispiel 1: 1 Strang

Einfache, aber für Spannungsabfall ungünstige Verlegung: Alle Antriebe an einer Leitung.



Beispiel 2: 2 Stränge

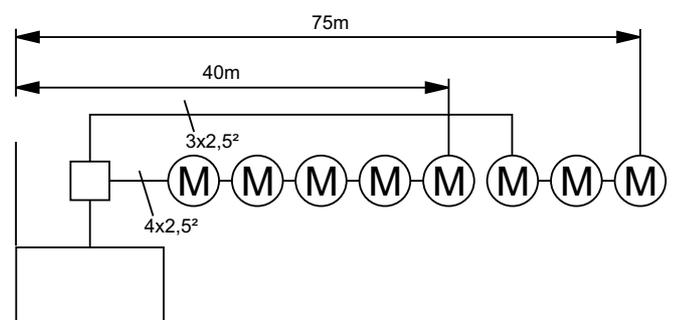
Zentrale in der Mitte, eine Seite als Abzweig, andere Seite als Ende geschaltet. 4 Adern für Abzweig beachten!



Beispiel 3: 2 Stränge einseitig

Abzweig und Ende in gleicher Richtung, Antriebsanzahl entsprechend Leitungslängen unterschiedlich.

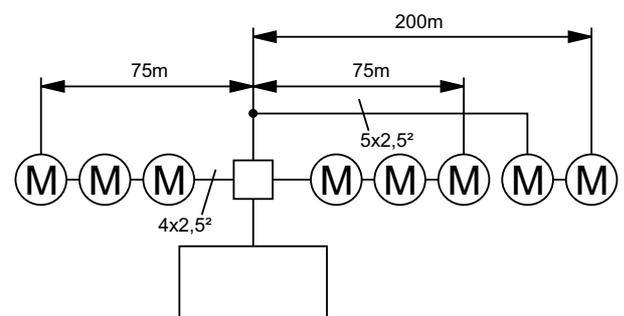
4 Adern für Abzweig beachten!



Beispiel 4: 3 Stränge

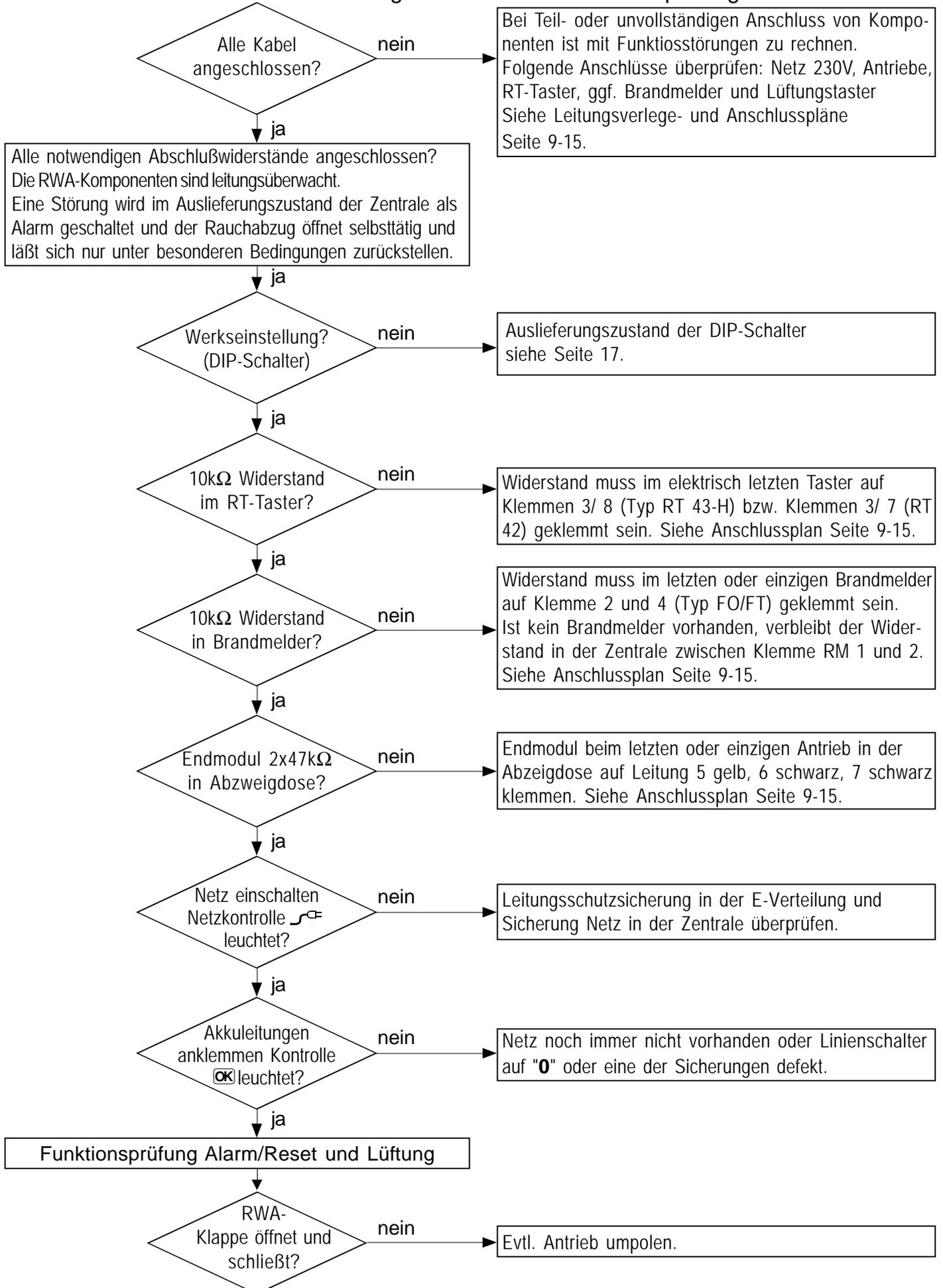
Wegen der sehr großen Entfernungen wurden 3 Leitungsstränge vorgesehen: 2 Leitungsstränge mit je 3 Antrieben an 75 m Leitung als Abzweig und 1 Leitungsstrang mit 2 Antrieben an 200 m Leitung.

4 Adern für Abzweig beachten!



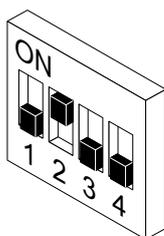
Hinweise zur Inbetriebnahme

Zum Einschalten der RWA-Zentrale folgende Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

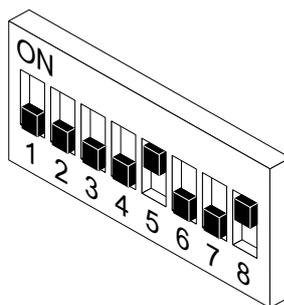


Werkseinstellung DIP-Schalter

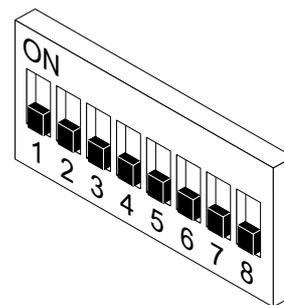
S1, S3



S2, S4, S5



S6



Kodierung der Gruppe S2, S4, S5

<p>Schalter 1 auf ON = AUF-Laufzeitbegrenzung Mit dem Potentiometer kann die Laufzeit AUF-Richtung begrenzt werden. Wird der Lüftungstaster in AUF-Richtung betätigt, läuft der Antrieb solange die Laufzeit eingestellt ist.</p>	
<p>Schalter 2 auf ON = Lüftungszeitbegrenzung <i>Nur in Verbindung mit Gruppen-DIP-Schalter 4 = ON (Speicherbetrieb in ZU-Richtung) möglich!</i> Mit dem Potentiometer kann die Lüftungszeit eingestellt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit fahren die Antriebe wieder automatisch zu.</p>	
<p>Schalter 3 auf ON = AUF- Nachtriggerung <i>Nur in Verbindung mit Gruppen-DIP-Schalter 1 = ON (AUF-Laufzeitbegrenzung) möglich!</i> Wenn Dipschalter 1 auf ON geschaltet ist, kann die AUF-Laufzeitbegrenzung erneut nachgetriggert werden.</p>	
<p>Schalter 4 auf ON = Speicherbetrieb in ZU-Richtung Lüftungstaster ▽ 1x kurz drücken > der Antrieb fährt bis in Endstellung zu. Schalter 4 auf OFF = Tastbetrieb in ZU-Richtung Die Antriebe fahren nur so lange zu, wie der Lüftungstaster ▽ gedrückt wird.</p>	
<p>Schalter 5 auf ON = Speicherbetrieb in AUF-Richtung Lüftungstaster △ 1x kurz drücken > der Antrieb fährt bis in Endstellung auf. Schalter 5 auf OFF = Tastbetrieb in AUF-Richtung Die Antriebe fahren nur so lange auf, wie der Lüftungstaster △ gedrückt wird.</p>	
<p>Schalter 6 auf ON = Gruppe ZU bei Alarm Bei Alarm fährt die Gruppe zu!</p>	
<p>Schalter 7 auf ON = Gruppenstörung auf Alarm Bei einer Gruppenstörung (z.B. bei unterbrochener Überwachungsleitung) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der Rauchabzug läuft auf.</p>	
<p>Schalter 8 auf ON = Alarm Nachtakten Gemäß VdS 2581 wird der Rauchabzug 30min. lang angesteuert. Intervallzeit 2 Minuten. <i>Siehe dazu S.6</i></p>	

Kodierung der Linie S1, S3

Schalter 1 auf ON = Zwei-Rauchmelder Abhängigkeit (Nur in Verbindung mit dem FO 1362)
Alarm wird nur ausgelöst, wenn mindestens zwei Rauchmelder einer Linie ansprechen. Ein Täuschungsalarm eines Rauchmelders wird verhindert.
Siehe dazu auch Seite 14.

Achtung! Es müssen immer zwei Rauchmelder in einem Raum installiert sein.
Ist nur ein Rauchmelder an einer Linie angeschlossen, Schalter auf OFF!

Schalter 2 auf ON = Rauchmelderalarm nur in der Zentrale zurückzusetzen

Ein Rauchmelderalarm kann durch einmaliges Drücken auf Taste im RWA - Taster **nicht** zurückgestellt werden.

Ist eine Fernrückstellung der Rauchmelder über den RWA-Taster erwünscht, muss Dipschalter 2 auf OFF geschaltet werden.

Schalter 3 auf ON = Linienstörung = Alarm

Bei einer **Linienstörung** (z.B. bei unterbrochener Tasterleitung oder Kurzschluss) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der **Rauchabzug läuft auf**.

Schalter 4 = nicht belegt

Kodierung der Zentrale S6

Schalter 1 auf ON = Linie 2 auf Gruppe 3
Linie 2 wirkt auch auf Gruppe 3

Schalter 1 auf OFF = Gruppe 3 ist unabhängig von Linie 2

Schalter 2 auf ON = Zentral Alarm

Bei Alarm einer Linie wird die andere Linie auch in Alarm versetzt

Schalter 3 auf ON = Netzausfall ZU

Wenn die Netzversorgung ausfällt läuft der Antrieb zu.

Nur wenn Gruppen-DIP-Schalter 4 (Tastbetrieb in ZU-Richtung) = ON

Schalter 4 auf ON = Bus Controll

Werkseinstellung muss "OFF" sein.

Schalter 5 = nicht belegt

Schalter 6 auf ON = LED Test / Reset WDT Fehler (Watch Dog Timer)

DIP-Schalter betätigen (ON/ OFF).

Die LED's leuchten für 3 Sekunden in der Zentrale auf.

Schalter 7 = nicht belegt

Schalter 8 = nicht belegt

Auslieferungszustand

	Schalter	Auslieferungszustand		Konf. bei Inbetriebnahme		Funktion
		ON	OFF	ON	OFF	
S1 Linie 1	1		X			Zwei-Rauchmelder Abhängigkeit
	2	X				Rauchmelderalarm nur in der Zentrale zurückzusetzen
	3		X			Linienstörung = Alarm
	4		X			nicht belegt
S2 Gruppe 1	1		X			AUF-Laufzeitbegrenzung
	2		X			Lüftungszeitbegrenzung
	3		X			AUF-Nachtriggerung
	4		X			Betriebsart in ZU-Richtung
	5	X				Betriebsart in AUF-Richtung
	6		X			Gruppe ZU bei Alarm
	7		X			Gruppenstörung auf Alarm
	8	X				Alarm Nachtakten
S3 Linie 2	1		X			Zwei-Rauchmelder Abhängigkeit
	2	X				Rauchmelderalarm nur in der Zentrale zurückzusetzen
	3		X			Linienstörung = Alarm
	4		X			nicht belegt
S4 Gruppe 2	1		X			AUF-Laufzeitbegrenzung
	2		X			Lüftungszeitbegrenzung
	3		X			AUF-Nachtriggerung
	4		X			Betriebsart in ZU-Richtung
	5	X				Betriebsart in AUF-Richtung
	6		X			Gruppe ZU bei Alarm
	7		X			Gruppenstörung auf Alarm
	8	X				Alarm Nachtakten
S5 Gruppe 3	1		X			AUF-Laufzeitbegrenzung
	2		X			Lüftungszeitbegrenzung
	3		X			AUF-Nachtriggerung
	4		X			Betriebsart in ZU-Richtung
	5	X				Betriebsart in AUF-Richtung
	6		X			Gruppe ZU bei Alarm
	7		X			Gruppenstörung auf Alarm
	8	X				Alarm Nachtakten
S6 Zentrale	1		X			Linie 2 auf Gruppe 3
	2		X			Zentral Alarm
	3		X			Netzausfall ZU
	4		X			Bus Controll
	5		X			nicht belegt
	6		X			LED Test / Reset WDT Fehler (Watch Dog Timer)
	7		X			nicht belegt
	8		X			nicht belegt

Überprüfung

Halbjährlich und nach Instandsetzung durch Fachmann oder eingewiesenes Personal.
Mängel sofort beseitigen. Kontrollbuch führen.

Vorbereitung:

Vor Beginn der Überprüfung die Anlage außer Betrieb melden.

Fehlalarme bei dem Betreiber ankündigen. Alarmfernmeldungen und Fernsteuerungen unterbrechen oder abschalten.

Besichtigung:

Alle Geräte und Kabelanschlüsse auf äußere Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

Brandmelder, Rauchabzugstaster, Rauchabzüge usw. dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderungen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Rauchabzugstaster:

Rauchabzugstaster öffnen.

Rote Taste  drücken, Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale leuchtet.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Verdeckte Taste  (1 Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

Automatische Brandmelder:

Rauchmelder einzeln mit D+H-Rauchmelderprüfgerät, ersatzweise mit Zigarettenrauch, auslösen (Ansprechverzögerung ca. 20 Sek.).

Rote Anzeigediode muss leuchten.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Zum Schließen warten bis kein Rauch mehr im Melder ist.

Linie in Zentrale Rücksetzen (Druckschalter aus-/ einschalten), rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  drücken. Rauchabzug muss sich schließen. Wenn Linien-DIP-Schalter 2 auf OFF geschaltet ist, kann die Linie auch direkt über den Rauch-abzugstaster zurückgesetzt werden. Dazu im Taster verdeckte Taste  (1 Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

Bei äußerlich erkennbarer starker Verschmutzung oder Fehlalarmen zur Wartung einsenden und Austauschmelder einsetzen.

Fremdansteuerung (optional):

Fremdansteuerung auslösen.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Zum Schließen Kontakt in Fremdanlage öffnen, z.B. durch Rückstellen der Brandmeldeanlage.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  (1 Sek.) drücken. Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

Notversorgung:

Netzsicherung in Verteilung abschalten.

Grüne Netzanzeigediode  in Zentrale darf nicht leuchten.

Funktionsprüfung wiederholen.

Grüne Kontrolldiode  in Rauchabzugstastern darf nicht leuchten.

Lüftung außer Funktion.

Wenn DIP-Schalter 3 der Zentralen Konfiguration und Gruppen-DIP-Schalter 4 auf ON schließt Gruppe selbsttätig.